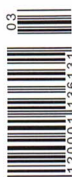


# wienlive

**DAS STADTMAGAZIN**



3/2024  
€ 5,-

WIR FEIERN

**20**

**JAHRE**  
**KRIMINACHT**

[kriminacht.at](http://kriminacht.at)

ANDREJ KURKOW  
GEORG BIRON  
EVA ROSSMANN  
MARTIN WALKER  
JONAS KAUFMANN  
STEFAN HERHEIM

UND NOCH  
VIELES MEHR ...

## Christian Eisenberger

Der österreichische Künstler  
arbeitet in der Stadt und in  
der Natur – ein Atelierbesuch



## FREINER WIRTSCHAFTS- TAGE

dem besten Weg in die Hölle“, denn unsere Demokratie sei zwar sehr gefestigt, sie sei aber „nicht unzerstörbar“. Bei der Befreiung Osteuropas hätte auch niemand gedacht, dass aus Ungarn einmal eine prekäre Demokratie werden könne. Special Guest war die weltberühmte Psychoanalytikerin Erika Freeman, eine von den Nazis aus Wien Vertriebene, die in den USA zur Berühmtheit wurde. Freeman erklärte lapidar: „Hass ist extrem ungesund!“

**Bekenntnis zum Klimaschutz** In mehreren großen Podiumsdiskussionen ging es dann etwa um den heimischen Tourismus – mit Staatssekretärin Susanne Kraus-Winkler, dem Kaffeehausvertreter in der WKW Wolfgang Binder, dem Wien-Tourismus-Chef Norbert Kettner und dem Unternehmer Sepp Schellhorn (Neos). Am Samstag sprach der steirische Landeshauptmann Christopher Drexler im C3-Business Talk mit Thomas Prantner über Politik und aktuelle Herausforderungen. „Wir nehmen die Energiewende ernst. So stellen wir momentan ein neues Wasserkraftwerk an der Mur fertig. Unser Land soll eine Musterregion sein, die wirtschaftliche Dynamik und Klimaschutz miteinander vereint“, so der Landeshauptmann.

Waldalpe (1.523 Meter), Bärenkögerl (1.356 m) und Rosskogel (1.524 m) heißen die Berge, die den kleinen Ort Frein an der Mürz mit nicht einmal 40 Einwohnern umgeben. Mariazell ist nur 12 Kilometer entfernt. Und gerade hier – neben einem Fischteich und den neuen, modernen Ferienunterkünften – kommen seit drei Jahren die Spitzen aus Politik und Wirtschaft zusammen, um über den aktuellen Zustand unseres Landes zu diskutieren. Den Start gab niemand Geringerer als Bundespräsident a.D. Heinz Fischer, der mit dem Österreich-Chef der Wochenzeitung DIE ZEIT Florian Gasser über seine Sorgen bei der politischen Entwicklung Österreichs sprach. Fischer: „Wenn der Zweck die Mittel heiligt, sind wir auf



**WIRTSCHAFT & TOURISMUS (V.L.N.R.)**

Moderator Thomas Prantner, Abg. z. NR Sepp Schellhorn (Neos), Staatssekretärin Mag. Susanne Kraus-Winkler, Norbert Kettner (CEO WienTourismus), Wolfgang Binder (Spartenobmann-Stv. Fachgruppenobmann Wirtschaftskammer Wien)



**SPECIAL GUEST**

**ERIKA FREEMAN** mit

Moderatorin Uschi Pöttler-Fellner und Moderator Florian Gasser



**ERFOLGSGESCHICHTEN**

(v. l.) Burkhard Ernst (Rainer Gruppe), Abg. z. NR Josef „Beppo“ Muchitsch (FSG) Tanja Wehselely (CEO Volkshilfe Wien), Univ.-Prof. Dr. Michael Gnant (Chirurg), Reinhard Hanusch (Austro Holding), Doris Bösmüller (Gesellschafterin), Mario Reichel (Geschäftsführer BLITZBLANK), Moderatorin Uschi Pöttler-Fellner

„Mit den Freiner Wirtschaftstagen wollen wir mitten in der Steiermark im ländlichen Raum ein Forum für echte Diskussionen schaffen.“

Christian Pöttler, GF echo medienhaus



**DIGITALISIERUNG** Harald Kräuter (technischer Direktor ORF), Reinhard Hanusch (Austro Holding), Martina Hacker (GF ÖBB-Business Competence Center), Stefan Ratzenberger (r.)



**C3 BUSINESS TALK** Thomas Prantner mit Steiermark-Landeshauptmann Christopher Drexler und Mr. Echo Christian Pöttler



**SOZIALES** Tanja Wehsely (Volkshilfe Wien), Martina Hacker (ÖBB), Doris Felber (Bäckerei-Chefin), Uschi Pöttler-Fellner



**SPORT & KULTUR** Kaiser-Wiesn-GF Johann Pittermann (l.), SeniorenReisen-GF Gerlinde Zehetner, Uschi Pöttler-Fellner, ASKÖ-Wien-Präsident Peter Korecky (r.)



**TOURISMUS** Gerhard Fritsch (Saalbach 2025 WM), Österreich-Werbung-GF Astrid Steharnig-Staudinger, Ex-Ski-Ass Lizz Görgl, Moderator Stefan Ratzenberger



**SCHULDEN & INFLATION.** Matthias Schroth (l., Notenbank), Tanja Wehsely (Volkshilfe), Helmut Ettl (Finanzmarktaufsicht) und Stefan Ratzenberger (r.)



„Ich bin sehr stolz. Seit 2011 verhandle ich jedes Jahr 24 Bundeskollektivverträge persönlich; noch nie habe ich ein Pfeiferl oder ein Transparent gebraucht, denn wenn auf der anderen Seite auch vernünftige Menschen sitzen, haben wir die gleichen Interessen: einen Abschluss, bei dem alle Beteiligten sagen: Das ist tragbar und vernünftig.“

**Josef „Beppo“ Muchitsch,**  
FSG-Vorsitzender



„Nach und nach ist die Reisefreude zurückgekehrt und unsere Senior\*innen verlangen mehr denn je nach ungewöhnlichen neuen Zielen, als ob sie die „verlorene“ Zeit nachholen möchten. Allerdings reagiert unsere Zielgruppe auch stark auf die gestiegene Teuerung und die Angst vor Krieg und Unsicherheit in vielen Teilen der Welt.“

**Gerlinde Zehetner,**  
GF SeniorenReisen



„Wir müssen Mitarbeiter belohnen, die da sind, wenn andere frei haben. Bei uns in der Branche gibt es einen Feiertagszuschlag. Wir zahlen gern 100%, wollen aber auch, dass der Mitarbeiter diese 100% bekommt.“

**Sepp Schellhorn, Unternehmer,**  
Gastronom, NR-Abgeordneter



„Wien verbindet nordeuropäische Effizienz mit südeuropäischem Lebensstil und besticht durch die weltweit höchste Museumsdichte. Kein anderes Areal hat mehr Ausstellungen zu bieten als jenes zwischen Parlament und Staatsoper.“

**Norbert Kettner,**  
GF Wien-Tourismus



„Abgesehen davon, dass die Wissenschaftsförderung in Österreich noch höher sein könnte, wäre es gut, wenn diese thematisch fokussierter würde. Beispielsweise könnten Themenschwerpunkte wie KI oder Life Sciences gesetzt und dann in allen Bereichen des wissenschaftlichen Betriebs ausgerollt werden.“

**Michael Häupl,**  
Altbürgermeister von Wien



„Unsere Mitarbeiter\*innen müssen alle verpflichtende Sicherheitskurse absolvieren, um die Sicherheit im Umgang mit neuen Technologien zu garantieren. Wir setzen bei der ÖBB auf gesamthaltliche Strategien, denn die IT ist mittlerweile mit allen Bereichen vernetzt.“

**Martina Hacker,**  
GF der ÖBB-Business  
Competence Center



„Nach einem sehr starken Anstieg des Sommertourismus während der Coronapandemie ist die Lage nun wieder ausgeglichen. 53% der Nächtigungen fallen im Zeitraum Sommer 2023/ Winter 2023-2024 auf die Sommersaison – was etwas über dem langfristigen Schnitt (zwischen den Jahren 2005 bis 2015) von 50% liegt. Fazit: Österreich ist im Sommer wie im Winter sehr beliebt bei den Gästen – wir punkten mit unserer Natur, unserer Kultur und unserem unglaublich facettenreichen Angebot.“

**Astrid Steharnig-Staudinger,**  
GF Österreich-Werbung